

Die Berufsorientierung

An der Birger-Forell-Sekundarschule nimmt die Berufsorientierung einen zentralen Stellenwert ein. Das Ziel der Berufsorientierung ist die Übergangsgestaltung von der Sekundarstufe I in die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II und in die Betriebe. Voraussetzung dafür ist das Erlangen der Berufswahlreife, bei der Jugendliche ihre eigenen Bedürfnisse und berufsbedeutsamen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse kennen und diese mit wesentlichen Aspekten und Anforderungen von Berufen in Beziehung setzen können.

In dem Prozess der Berufsorientierung wird unsere Schule durch das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule – Beruf in NRW“ unterstützt.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler bereits in den Jahrgängen 5 – 7 erste Einblicke ins Berufsleben erhalten (Girl's-/ Boy's Day, Berufsparcours, „BINGO OWL“), beginnt im Jahrgang 8 eine intensive Phase der Berufsorientierung.

Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen die Potentialanalyse, in welcher sie ihre eigenen Stärken und Begabungen herausfinden. Diese ist die Basis für die Wahl des Berufsfelderkundungs-Praktikums. Die Bundesagentur für Arbeit führt in Jahrgang 8 ein Erstgespräch durch und die Schülerinnen und Schüler bekommen Gelegenheit an einem Berufserkundungsparcours teilzunehmen. In Jahrgang 9 besuchen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Berufs- und Ausbildungsmessen, erkunden unsere Partnerfirmen und informieren sich auf einem Informationsabend der IHK, Handwerkskammer, Bundesagentur für Arbeit und regionaler Betriebe zur dualen Ausbildung. Das Kernstück der Berufsorientierung in Jahrgang 9 ist das große Praktikum, welches sich über drei Wochen erstreckt.

Im 10. Jahrgang erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einem Informationsabend des Söderblom-Gymnasiums und des Berufskollegs Lübbecke teilzunehmen. Außerdem hospitieren die Interessenten an den beiden Schulen, bevor sie nach Abschluss der Klasse 10 auf diese Schulen wechseln.

Alle berufsorientierenden Maßnahmen werden im Fachunterricht vor- und nachbereitet. Der Deutschunterricht befasst sich mit der Erstellung von Bewerbungsmappen und regionale Firmen unterstützen unsere Schule bei der Auswertung dieser Mappen. Weitere Fächer, wie Wirtschaft, Gesellschaftslehre usw. helfen den Schülerinnen und Schülern bereits ab Jahrgang 7 dabei, sich in der Wirtschaft zu orientieren, Berufsfelder kennenzulernen und regionale Firmen zu recherchieren.

Daneben kooperiert die Schule im Rahmen von verschiedenen Projekten mit dem Berufskolleg Lübbecke/Espelkamp und der regionalen Wirtschaft.

Berufswahlorientierung an der Birger-Forell-Sekundarschule

Jahrgang	1. Halbjahr			2. Halbjahr		
	Aug./ Sept.	Okt./ Nov./ Dez.	Januar	Febr./ März	April/ Mai	Juni / Juli
5					Girls' / Boys' Day <ul style="list-style-type: none"> - SuS gehen in die Betriebe - 80 SuS durchlaufen einen Parcours vom Technikzentrum in der BFS 	
6					Girls' / Boys' Day <ul style="list-style-type: none"> - SuS gehen in die Betriebe - 80 SuS durchlaufen einen Parcours vom Technikzentrum in der BFS 	„BINGO OWL“ – Berufsoffensive für Ingenieur/innen in Ostwestfalen-Lippe bei der Fa. Harting <ul style="list-style-type: none"> - WP Tc / IF (bis 30 SuS)
7					Girls' / Boys' Day <ul style="list-style-type: none"> - SuS gehen in die Betriebe - Praktikumspräsentation des 8. Jahrgangs 	

Jahrgang		1. Halbjahr			2. Halbjahr	
	Aug./ Sept.	Okt./ Nov./ Dez.	Januar	Febr./ März	April/ Mai	Juni / Juli
8	Elternabend zum Thema Praktikum	<p>Potentialanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufswahlpass - Auswertung durch regionale Firmen <p>Bewerbungsunterlagen erstellen (D/ Wi)</p> <p>Praktikumsunterlagen (Elternbrief, Verträge,...)</p> <p>Praktikumsplätze suchen</p> <p>Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtendes Erstgespräch 		<p>Einweisung ins Praktikum</p> <p>Fach GL</p>	<p>Praktikum Ende Jg. 8</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Wochen nach den Osterferien - 1 Vorbereitungstag (Freitag vor den Osterferien) - 2 Nachbereitungstage + Präsentation gegenüber den SuS der 7. Klassen in der 3. Woche nach den Osterferien (Montag und Dienstag) - SuS führen ein Tagebuch während ihres Praktikums - FaKo's D und WI formulieren Kriterien und vermitteln diese im Fachunterricht in Vorbereitung auf das Praktikum - Bewertung erfolgt in Form einer Reflexion durch die Klassenlehrer, Rückmeldung an die Eltern wird beim Elternsprechtag in 9.1 gegeben - Berufsfelderkundungen 	<p>Berufsorientierungsparcours</p> <p>Bürgerhaus über das Technikzentrum</p>

Jahr- gang		1. Halbjahr			2. Halbjahr	
	Aug./ Sept.	Okt./ Nov./ Dez.	Januar	Febr./ März	April/ Mai	Juni / Juli
9	Langzeitpraktikum für SuS mit besonderem Förderbedarf in der B.O. (ehemals BuS – Klasse)	Bewerbungstraining Regionale Firmen <ul style="list-style-type: none"> - Mappenabgabe - Vorstellungsgespräche üben und Auswertung der Bewerbungsmappen Berufsnavigator e.V. (Finanzierung durch VoBa und Agentur für Arbeit) Informationsabend „Duale Ausbildung“: IHK und Handwerkskammer sowie einheimische Firmen, AA	Praktikum 3 Wochen, 1 Vorbereitungstag, 1 Nachbereitungstag (Reflexion mit Klassenlehrern), SuS bearbeiten eine Praktikumsmappe (die Anforderungen werden durch die FaKo WI definiert, die Fachlehrer WI bewerten die Praktikumsmappen)		Hannover-Messe <ul style="list-style-type: none"> - Fa. Harting - Industriemesse (Tec for you) - 1 Bus für SuS Metal-Mobil BAM (Berufsausbildungsmesse)	Besuch des Ausbildungszentrum der Fa. Harting („NAZHA“) <ul style="list-style-type: none"> - 4 Stunden pro Klasse
	<i>Beratung durch</i>	<i>die Bundesagentur für Arbeit</i>			<i>(bedarfsorientiert, Terminvergabe</i>	<i>über Klassenlehrer)</i>

Jahrgang	1. Halbjahr			2. Halbjahr		
	Aug./ Sept.	Okt./ Nov./ Dez.	Januar	Febr./ März	April/ Mai	Juni / Juli
10	Sozialpraktikum der SuS des SoWi-Kurses (1 Woche)	Informationsabend: Gymnasium, Berufskolleg Lübbecke, AA - vor dem ToT des BK Hospitationen: - Verpflichtende Hospitation am Gymnasium (nach Unterrichtsschluss der BFS an vom Gymnasium festgelegten Terminen – SuS tragen sich in eine Liste ein) - Freiwillige Hospitationen am Berufskolleg für SuS mit Interesse am gymnasialen Zweig des BK und für SuS ohne Anschluss				
	<i>Beratung durch</i>	<i>die Bundesagentur für Arbeit</i>			<i>(bedarfsorientiert, Terminvergabe</i>	<i>über Klassenlehrer)</i>